

Henrik Petersen verteidigt den Rheinlandmeister-Titel

46. Rheinlandmeisterschaft vom 12.-13. und 17.-19. April 2025 in Andernach

- **5 Siege, 2 Remis: Henrik Petersen verteidigt souverän den Titel des Rheinlandmeisters**
- **U14 Schülerin Ella Reuber ist neue Rheinlandmeisterin**
- **Simon Knebl zum zweiten Mal Rheinlandmeister der Senioren**
- **Helmut Bürger gewinnt das B-Turnier**
- **Kevin Weirauch gewinnt das Meisteranwärter-Turnier**
- **IM Yuri Boidman gewinnt zum dritten Mal das Hauptturnier**
- **FM Dr. Thomas Bohn ist zum 17. Mal Rheinland-Blitzmeister**
- **Insgesamt 82 Teilnehmer, plus 67 beim Blitzen im Bürgerhaus in Andernach-Miesenheim**

50 Jahre SVR – unter diesem Motto stand die Rheinlandmeisterschaft in Andernach in diesem Jahr. 82 Schachfreunde waren angetreten, um sich in fünf Turnieren spannende Wettkämpfe um Titel und Platzierungen zu liefern – wie (fast) immer wurden alle Turniere erst in der Schlussrunde entschieden. Die Ausrichtung haben in diesem Jahr die SF Ochtendung übernommen und als Spiellokal das sehr verkehrsgünstig gelegene Bürgerhaus im Andernacher Stadtteil Miesenheim ausgewählt. Der große, helle Spielsaal bot perfekte Spiel- und Rahmenbedingungen für alle Schachfreunde und somit beste Voraussetzungen für wie immer faire Wettkämpfe in angenehmer, freundschaftlicher Atmosphäre bei der traditionellen, nun 46. Rheinlandmeisterschaft.

A-Meisterturnier

5 Siege, 2 Remis – Henrik Petersen gewinnt mit 1½ Punkten Vorsprung



Sehr souverän hat **Henrik Petersen** bei seiner dritten Rheinlandmeisterschaft zum zweiten Mal den Titel gewonnen. Nur zwei Remis hat er abgegeben, beide am Palmsonntag: Nachmittag in Runde 4 gegen **Christian Fink**, am Vormittag gegen **Dr. Max Gebhardt**. Seinen fünften Sieg errang Henrik in der Schlussrunde gegen seinen früheren Vereinskollegen beim SC Wittlich **Eric Berres**: Es war die entscheidende Partie um die Meisterschaft zwischen den beiden Schachfreunden, denn auch Eric Berres war bis dahin ungeschlagen, lag allerdings mit 4 Remis einen Punkt zurück. Trotz der Niederlage zum Schluss war es ein hervorragendes Turnier auch für den Newcomer Berres, der sich in den zwei Jahren zuvor vom Haupt- über das B-Turnier nun bis ins A-Turnier vorgekämpft hat. 1½ Punkte Vorsprung für Turniersieger Henrik Petersen aber ist ein Ergebnis, das bei einem 8er-Feld nicht alle Tage vorkommt.

Auf Platz 2 Christian Fink, zweifacher Rheinlandmeister aus 2017 und 2019. Er spielte in jeder Partie wie gewohnt kompromisslos auf Sieg. Erneute Meisterschaftsambitionen aber erlitten nach seiner Niederlage gegen den „Altmeister“ der Jahre 2000 und 2007 **Dr. Ralf Schön** in Runde 5 den wohl entscheidenden Dämpfer.

Remiskönig **Frederic Neisen** war wie aus den beiden Vorjahren bekannt schwer zu bezwingen. Diesmal konnte er eine Niederlage gegen Henrik Petersen in Runde 5 gleich anschließend gegen **Michael Reifenröther** wieder wettmachen, was ihm mal wieder Platz 4 in der Mitte einbrachte.

Dr. Ralf Schön konnte einen missglückten Start vom ersten Tag später wieder nahezu ausgleichen und erreichte am Ende Platz 5. Punktgleich folgt **Sabrina Ley**: Seit 2011 als Jugendliche ist sie bei jeder Rheinlandmeisterschaft mit dabei und nun die erste Frau, die es –zumindest seit 40 Jahren– bis ins A-Turnier geschafft hat. Und mit ihren drei Punkten auf Platz 6 bleibt sie auch drin!

Die Abschlusstabelle des A-Meisterturniers:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Petersen, Henrik	2227	2184	SV 03/25 Koblenz	1	½	1	1	1	1	½	1	6.0	18.50
2.	Fink, Christian	2099	2123	SC Heimbach-Weis/Neuwied	½	1	½	½	0	1	1	1	4.5	13.75
3.	Berres, Eric	2010	2074	SK Schweich	0	½	1	½	1	½	1	½	4.0	11.75
4.	Neisen, Frederick	1993	2001	SC Gambit Gusenburg	0	½	½	1	½	½	½	1	3.5	10.00
5.	Schön, Ralf, Dr.	2025	1997	SV Mendig-Mayen	0	1	0	½	1	0	½	1	3.0	9.00
6.	Ley, Sabrina	1950	1925	SV Turm Lahnstein	0	0	½	½	1	1	½	½	3.0	8.75
7.	Gebhardt, Max, Dr.	2000	1981	SC Gambit Gusenburg	½	0	0	½	½	½	1	½	2.5	8.50
8.	Reifenröther, Michael	2033	1995	SF Nickenich	0	0	½	0	0	½	½	1	1.5	4.75

Berres, Eric (2010) - Petersen, Henric (2227)

46. SVR-ch Andernach (7.2), 19.04.2025

Königsindisch [E91]



1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 g6 4.Sc3 Lg7 5.e4 d6 6.Sf3 0–0 7.Le2 e6
8.0–0 Te8 9.Lf4 exd5 10.exd5 Se4 11.Sxe4 Txe4 12.Lg5 Df8
13.Ld3 Te8 14.Dc2 Sd7 15.Tae1 Txe1 16.Txe1 f6 17.Lh4 Se5
18.Sxe5 fxe5 19.Te3 Ld7 20.Tf3 De8 21.Lg5 b5 22.h4 bxc4
23.Dxc4 Tb8 24.Da6 Txb2 25.Dxa7 e4 26.Te3 Df8 27.Te2 exd3
28.Txb2 Lxb2 29.Dxd7 Ld4 30.De6+ Df7 (Diagramm)

31.Dxf7+ Kxf7 32.Kf1 Lc3 33.a4 c4 34.Ld8 Lb4 35.a5 c3 36.a6
c2 37.Lg5 d2 0–1

B-Meisterturnier

4 Siege, 3 Remis – Helmut Bürger gewinnt zum vierten Mal das B-Turnier



Wenn er mitspielt, ist er immer für einen vorderen Platz gut; gewonnen hat **Helmut Bürger** das B-Turnier zuvor bereits in den Jahren 2010, 2014 und 2015. Diesmal lag er mit 3½ aus 4 nach dem ersten Turnierwochenende vorn, mit ½ Punkt Vorsprung auf **Dimitrij Konstantinowskij** und **Dr. Ernst Georg Haffner**. Zum Auftakt der zweiten Turnierhälfte am Gründonnerstag baute Helmut Bürger mit einem Sieg gegen **Lukas Hesch** seinen Vorsprung aus, nachdem Dr. Haffner gegen **Thomas Schwab** verloren hatte und Konstantinowskij gegen den Remiskönig **Bernd Mallmann** auch nicht gewinnen konnte. Dennoch blieb es spannend bis zum Schluss, da Helmut Bürger noch gegen beide Verfolger spielen musste. Nach dem Remis zwischen Bürger und Dr. Haffner am Karfreitag hatte es alleine Dimitrij Konstantinowskij noch in der Hand, mit einem Sieg an Bürger vorbeizuziehen. Die dramatische Partie endete letztlich Remis, womit

Helmut Bürger seinen ½ Punkt Vorsprung zum Turniersieg behielt.

Thomas Schwab errang mit drei Siegen und zwei Remis einen soliden Mittelfeldplatz. **Jan Eric Kober** war zum allerersten Mal bei einer Rheinlandmeisterschaft dabei und hat für den kurzfristig erkrankten George Bruziks einen Freiplatz im B-Turnier erhalten. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten am ersten Turnierwochenende spielte er sich mit 2½ aus 3 zum Schluss bis auf Rang 5 vor. Und Remiskönig Bernd Mallmann hatte schon vor der letzten Runde den „Klassenerhalt“ im B-Turnier sicher, so dass ihn die Niederlage gegen Thomas Schwab in der Schlussrunde „nur“ zwei Plätze in der Tabelle kostete.

Die Abschlusstabelle des B-Meisterturniers:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Bürger, Helmut	2058	1995	SC TS Polch	█	½	½	1	1	½	1	1	5.5	16.50
2.	Konstantinowskij, Dimitrij	1949	1947	VfR-SC Koblenz	½	█	0	1	1	½	1	1	5.0	14.75
3.	Haffner, Ernst Georg, Dr.	1967	1934	SC Gambit Gusenburg	½	1	█	0	½	½	½	1	4.0	13.00
4.	Schwab, Thomas	1914	1887	SV Mendig-Mayen	0	0	1	█	½	1	½	1	4.0	10.75
5.	Kober, Jan Eric	1854	1855	SC Einrich	0	0	½	½	█	½	1	1	3.5	8.50
6.	Mallmann, Bernd	1852	1773	Schulschach IGS Trier	½	½	½	0	½	█	½	½	3.0	10.50
7.	Hesch, Lukas	1845	1859	SF Nickenich	0	0	½	½	0	½	█	½	2.0	6.00
8.	Schönberger, Kay	1870	1795	SV 03/25 Koblenz	0	0	0	0	0	½	½	█	1.0	2.50

Meisteranwärter-Turnier

4 Siege, 3 Remis – Newcomer Kevin Weirauch gewinnt mit ½ Punkt Vorsprung

Spannend bis zu Schluss verlief auch das Meisteranwärter-Turnier. Nach vier Runden führte **Clemens Wilk** mit 3 Punkten vor **Kevin Weirauch** (2½) sowie **Jens Wohde**, **Johannes Gasber** und **Dr. Boris Damke** (alle 2). Am Gründonnerstag konnte Weirauch mit einem Sieg gegen **Maximilian Maerz** zum Führenden Wilk aufschließen, der gegen Wohde Remis spielte. Alleine Dr. Damke konnte mit einem Sieg gegen **Hans-Jürgen Zirwes** mit ½ Punkt Rückstand Anschluss halten. In den letzten beiden Runden aber wurde es ein Zweikampf um den Turniersieg zwischen Wilk und Weirauch. Beide gingen nach Siegen gegen Zirwes und Dr. Damke punktgleich in die Schlussrunde. Hier kam Clemens Wilk nicht über ein Remis gegen Dr. Boris Damke hinaus, während Kevin Weirauch mit seinem dritten Sieg in Folge gegen Johannes Gasber mit ½ Punkt Vorsprung das Turnier gewann. 5½ Punkte aus 7 Partien: Für Kevin Weirauch, der einen Freiplatz für das Turnier bekommen hatte, war es sicherlich der größte Erfolg in seiner bisherigen Schachkarriere.



Die Abschlusstabelle des Meisteranwärter-Turniers:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Weirauch, Kevin	1880	1778	SV RT 07 Andernach	█	½	½	½	1	1	1	1	5.5	16.50
2.	Wilk, Clemens	1896	1904	SV 1921 Springer Siershahn	½	█	½	1	½	½	1	1	5.0	15.25
3.	Wohde, Jens	1917	1837	SF Nickenich	½	½	█	0	1	½	0	1	3.5	11.75
4.	Minkovitch, Michael	1906	1847	SG Hachenburg / Dierdorf	½	0	1	█	0	1	0	1	3.5	10.75
5.	Damke, Boris, Dr.	1934	1817	SC Cochem 1973	0	½	0	1	█	½	1	½	3.5	10.75
6.	Gasber, Johannes	1896	1800	SF Nickenich	0	½	½	0	½	█	½	1	3.0	8.75
7.	Zirwes, Hans Jürgen	1864	1831	SC Remagen-Sinzig	0	0	1	1	0	½	█	0	2.5	8.50
8.	Maerz, Maximilian	1845	1755	SC Heimbach-Weis/Neuwied	0	0	0	0	½	0	1	█	1.5	4.25

Senioren-Einzelmeisterschaft

Simon Knebl zum zweiten Mal Rheinlandmeister der Senioren

Damit hat er selbst nicht gerechnet: **Simon Knebl** kann sich gegen die beiden deutlich höher gewerteten DWZ-Favoriten **Andreas Kessler** und **Dr. Wolfgang Polster** durchsetzen und wird zum zweiten Mal nach 2023 Rheinlandmeister der Senioren. Die drei waren am Ende punktgleich; Simon Knebls Sieg gegen Dr. Wolfgang Polster bereits in Runde 2 war der Grundstein für seine beste Zweitwertung. Das musste auch Andreas Kessler anerkennen: Er hatte in Jahren zuvor bereits



Rheinlandmeister der Senioren
Simon Knebl

zweimal das Hauptturnier gewonnen, und war nun bei den Senioren angetreten, um endlich mal einen Rheinlandmeister-Titel zu gewinnen. Obwohl er in fast jeder Partie bis in die fünfte Spielstunde gegangen war, wussten das seine Kollegen im Turnier erfolgreich zu verhindern [nun ja; mehrmals die Meisterschaft der Senioren gewinnen wollte auch Jürgen Kaster, der diesmal erkrankt nicht mitspielen konnte]. Und auch die DWZ/ELO „Underdogs“ mit Zahlen unter 2000 wussten sich durchaus zu wehren und knöpften den Favoriten zusätzlich das eine oder andere Remis ab. Übertrieben hat es dabei Schachfreund **Harald Merges**: Für seinen Sieg gegen **Peter Warkentin** in der 2. Runde kämpfte er bis weit in die 5. Spielstunde in den späten Abend hinein, es war die längste Partie des ersten Spieltags der Meisterschaft. Am Palmsonntag Morgen kam er völlig verstört in den Turniersaal, hatte vor Anspannung die ganze Nacht nicht schlafen können und musste das Turnier letztlich komplett abbrechen. Bleibt zu wünschen, dass er sich mittlerweile von der nervlichen Anspannung erholt hat.

Die Abschlusstabelle der Senioren-Einzelmeisterschaft:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Knebl, Simon	1927	1888	SC Cochem 1973	█	½	1	½	½	1	1		4.5	11.75
2.	Kessler, Andreas	2098	2106	SC Cochem 1973	½	█	½	1	1	½	1		4.5	11.25
3.	Polster, Wolfgang, Dr.	2102	2053	SV 03/25 Koblenz	0	½	█	1	1	1	1		4.5	9.75
4.	Warkentin, Peter	1807	1674	SF Nickenich	½	0	0	█	1	1	1	(0)	3.5	6.25
5.	Burg, Karl-Josef	1910	1683	SG Reil-Kinheim	½	0	0	0	█	1	0	(½)	1.5	3.75
6.	Trossen, Egon		1585	SG Reil-Kinheim	0	½	0	0	0	█	1		1.5	3.25
7.	Melnikov, Valeri	1828	1812	SV Güls 1956	0	0	0	0	1	0	█		1.0	1.50
8.	Merges, Harald	1848	1692	SG Reil-Kinheim				(1)	(½)			█	0.0	0.00

(Anm.: Da Harald Merges nur zwei Partien und damit weniger als die Hälfte des Turniers gespielt hat, werden seine Ergebnisse in der Tabelle nicht berücksichtigt. In die DWZ-Auswertung gehen sie allerdings ein).

Hauptturnier IM Yuri Boidman gewinnt zum dritten Mal



Leo Keßler - Pascal Grzeca, die längste Partie der Schlussrunde

Erneut war das Hauptturnier auch in der Spitze sehr gut besucht. So gab es zum Beispiel in der 3. Runde das Duell der beiden Ex-Rheinlandmeister **Alexander Thieme-Garmann** und **Kai Mailtis**. Und auch der Vorjahres-Zweite im A-Turnier **Pascal Grzeca** wollte ein Wörtchen um den Turniersieg mitreden. Top-Favorit aber war erneut **IM Yuri Boidman**.

Alle vier mussten relativ früh Federn lassen: Pascal Grzeca mit einem Remis gleich in der ersten Runde gegen den U18 Jugendlichen **Felix Bürger**. In Runde 2 knöpften **Ludwig Hübel** Kai

Mailtis ein Remis ab. Und in Runde 4 gab auch IM Boidman ein Remis gegen den U18 Jugendlichen **Arnold Spuling** ab. Die Schachjugend greift an! Der U14 Jugendliche **Leo Keßler** musste sich zunächst in Runde 3 gegen IM Boidman geschlagen geben – saß aber in Runde 6 wieder am Spitzenbrett und gewann gegen Arnold Spuling: Zwei Jugendliche an Brett 1 in der Vorschlussrunde!

Am Ende aber waren es doch wieder die Top-Favoriten, die punktgleich die ersten drei Plätze belegten. In der Schlussrunde remiserte IM Boidman früh gegen Kai Mailitis. Und konnte sich aufgrund seiner überragenden Buchholz-Feinwertung des Turniersiegs relativ sicher sein – sofern Leo Keßler an Brett 2 nicht gegen Pascal Grzeca gewann. In der längsten Partie des letzten Turniertags konnte schließlich Routinier Grzeca seinen jugendlichen Gegner bezwingen und errang damit am Ende noch Platz 3.

Leo Keßler auf 5 blieb der Sonderpreis für den besten Jugendlichen, der Ratingpreis bis DWZ 1700 ging an den U16-Jugendlichen Florian Pauls.

Die Abschlusstabelle des Hauptturniers nach 7 Runden Schweizer System:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Att	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh
1	IM Boidman, Yuri	2235	2170	M	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4	3	0	5.5	28.5
2	Mailitis, Kai	2106	2026	M	SV Turm Lahnstein	4	3	0	5.5	26.5
3	Grzeca, Pascal	2113	2171	M	SV 1921 Springer Siershahn	5	1	1	5.5	25.5
4	Hübel, Ludwig	1862	1790	M	SV Güls 1956	4	2	1	5.0	27.0
5	Keßler, Leo	1662	1731	J	SV Turm Lahnstein	5	0	2	5.0	26.5
6	Kemp, Lutz	1759	1800	M	SC Remagen-Sinzig	5	0	2	5.0	24.0
7	Sydoschuk, Ihor			M	VfR-SC Koblenz	4	2	1	5.0	23.5
8	Matriciani, Rüdiger	1954	1794	M	SF Nickenich	4	2	1	5.0	22.0
9	Melnikov, Alexander	2100	1979	M	VfR-SC Koblenz	5	0	2	5.0	21.5
10	Spuling, Arnold	1851	1813	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4	1	2	4.5	27.0
11	Gärtner, Michael	2089	2065	M	SC Einrich	2	5	0	4.5	26.5
12	Pauls, Florian		1693	J	SF 1958 Bitburg	3	3	1	4.5	23.5
13	Jensen, Thomas	1940	1812	M	VfR-SC Koblenz	3	2	2	4.0	28.0
14	Thieme-Garmann, Alexander	2001	1923	M	SV 03/25 Koblenz	3	2	2	4.0	28.0
15	Teichgräber, Ralf	1974	1973	M	SG Boppard/BS/W	2	4	1	4.0	26.0
16	Ciesla, Daniel	1899	1704	M	SC Gambit Gusenburg	3	2	2	4.0	25.5
17	Adam, Stefan		1815	M	SF Nickenich	2	4	1	4.0	25.0
18	Rabiya, Karim	1801	1760	M	SK Niederbrechen 1948	4	0	3	4.0	25.0
19	Schmidt, Waldemar	1883	1686	M	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4	0	3	4.0	24.0
20	Minkovitch, Ilja	1831	1677	M	SG Hachenburg / Dierdorf	4	0	3	4.0	24.0
21	Schneider, Friedhelm	1936	1863	M	SV Turm Lahnstein	4	0	3	4.0	20.5
22	Spiller, Lennard		1124	J	SF Nickenich	4	0	3	4.0	18.0
23	Bürger, Felix	1794	1576	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	3	2	3.5	29.0
24	Engel, Paul	1564	1111	J	SF Nickenich	3	1	3	3.5	20.5
25	Stein, Dirk	1827	1642	M	SF Nickenich	2	3	2	3.5	18.5
26	Reuber, Ella	1551	1236	W	SF Ochtendung	2	2	3	3.0	23.5
27	von Elmpt, Leo	1678	1520	M	SF Ochtendung	3	0	3	3.0	23.5
28	Nagel, Ralf	1683	1493	M	SF Nickenich	3	0	4	3.0	23.0
29	Royen, Jan		1174	M	Schulschach IGS Trier	3	0	4	3.0	22.5
30	Göller, Marek		1705	M	SV Mendig-Mayen	2	2	2	3.0	22.0
31	Höfer, Helmut	1735	1369	M	SV Urmitz	3	0	4	3.0	22.0
32	Zimmer, Elmar	1738	1537	M	SC 1924 Kettig	3	0	3	3.0	21.5
33	Plum, Paul	1943	1918	M	SV 03/25 Koblenz	3	0	1	3.0	12.0
34	Weber, Andreas		1320	M	SF 1982 Ötzingen	2	1	4	2.5	22.0
35	Marx, Christina	1678	1489	W	SF Hillscheid	2	1	4	2.5	20.0
36	Herschel, Jan			M	SV Andernach	2	1	4	2.5	16.5
37	Jede, Laurens	1695	1490	M	SF Nickenich	2	1	3	2.5	16.5
38	Brühl, Patrick		1263	J	SV Turm Lahnstein	2	0	5	2.0	20.5
39	Taubmann, Ralf			M	SC 1924 Kettig	2	0	5	2.0	18.0
40	Höblich, Jannik	1566	1345	J	SF Ochtendung	1	2	2	2.0	16.5
41	Dema, Allen			M	VfR-SC Koblenz	2	0	5	2.0	16.5
42	Wimmer, Claus	1592	1345	M	SC 1926 Bendorf	1	2	1	2.0	9.0
43	Soberajski, Bartosz			M	SV Andernach	2	0	2	2.0	6.5
44	Schmitz, Lucas		1051	J	SF Ochtendung	0	3	4	1.5	16.5
45	Ries, Friedrich		1107	M	SC Bad Bergzabern	0	3	3	1.5	16.0
46	Rinke, Julian			J	SF Ochtendung	1	1	4	1.5	14.5
47	Stiller-Plum, Daniela		960	W	VfR-SC Koblenz	1	1	4	1.5	12.5
48	Jussack, Mick	1590	1333	J	SF Nickenich	1	0	4	1.0	17.5
49	Vossen, Harald	1869	1736	M	VfR-SC Koblenz	0	1	1	0.5	5.0
50	Teichert, Johannes		780	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	0	0	5	0.0	11.0

Damen-Einzelmeisterschaft

U14 Schülerin Ella Reuber ist neue Rheinlandmeisterin



Neue Rheinlandmeisterin ist die 13-jährige Schülerin **Ella Reuber** als bestplatzierte Dame im Hauptturnier mit 3 Punkten, vor **Christina Marx** (2½) und **Daniela Stiller-Plum** (1½). Ella erzielte zwei Siege und zwei Remis, und musste sich nur gegen stärkste Gegnerschaft geschlagen geben. So in Runde 4 gegen Leo Keßler, und auch in der Schlussrunde lieferte sie ihrem routinierten Gegner Waldemar Schmidt einen harten Kampf. Zudem ist Ella eine der jüngsten Rheinlandmeisterinnen aller Zeiten; nur Theresa Reitz im Jahr 2015 und Sabrina Ley 2013 waren bei ihren Meisterschaften noch einige Monate jünger (und Sabrina spielt mittlerweile im A-Turnier!)

Ella aber nutze das Turnier auch als Vorbereitung auf die Rheinland-Pfalz Jugendmeisterschaft in der Woche nach Ostern, wie auch die Jungs im Hauptturnier Leo Keßler, Florian Pauls und Lennard Spiller.

Blitz-Einzelmeisterschaft

11 Siege, 2 Remis – Rekord-Blitzmeister FM Dr. Thomas Bohn gewinnt zum 17. Mal

Hochüberlegen mit zwei Punkten Vorsprung hat **FM Dr. Thomas Bohn** zum 17. Mal die Rheinland-Blitzmeisterschaft gewonnen. Nur zwei Remis gab er ab, in einer frühen Runde gegen **Armin Müllen**, und später in einer Kurzpartie gegen seinen Vereinsfreund **IM Michael Hammes**.

Auf Platz 2 wie vor zwei Jahren **Pascal Grzeca**, der sich nur gegen FM Dr. Bohn geschlagen geben musste, gefolgt von **FM Pavel Grabowski**, der für den SC Remagen-Sinzig in der Rheinland-Pfalz Liga spielt. Danach die zwei Nickenicher Schachfreunde **Michael Daumen** und **Christoph Roos**, vor den IM's **Yuri Boidman** und **Michael Hammes** – beide nicht gerade als Blitz-Spezialisten bekannt. Michael Hammes im Besonderen war mit der klassischen 5-Minuten-Bedenkzeit nicht (mehr) zurechtgekommen. Aber in zwei Testjahren bei den Meisterschaften 2022 und 2023 hat sich gezeigt, dass unsere Amateure, die stets die größte Teilnehmerschar stellen, mit der „3min+2s“ Fischer Bedenkzeit einfach nicht zurechtkamen. Viele zehrten bereits nach 20-30 Zügen nur noch von den Bonus-Sekunden – was nicht selten grauenhafte Züge hervorbrachte die nicht mehr viel mit normalem Schachspiel zu tun hatten. Daher der Beschluss, im Sinne unserer Amateure wieder zur klassischen Bedenkzeit zurückzukehren.



Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde A

Rg	Teilnehmer	Titel	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Bohn,Thomas,Dr.	FM	2273	2245	SV 03/25 Koblenz	11	2	0	12.0	73.00
2.	Grzecca,Pascal		2113	2171	SV 1921 Springer Siershahn	8	4	1	10.0	57.75
3.	Grabowski,Pawel	FM	2206	2267	SC Remagen-Sinzig	8	3	2	9.5	52.00
4.	Daumen,Michael		2111	2013	SF Nickenich	8	1	4	8.5	39.75
5.	Roos,Christoph		2046	2046	SF Nickenich	6	3	4	7.5	41.25
6.	Boidman,Yuri	IM	2235	2170	SC Heimbach-Weis/Neuwied	7	1	5	7.5	36.00
7.	Hammes,Michael	IM	2298	2273	SV 03/25 Koblenz	5	4	4	7.0	35.00
8.	Müllen,Armin		2134	1953	SC Wittlich 1947	2	6	5	5.0	29.50
9.	Lehnart,Paul		1986	1820	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	5	0	8	5.0	28.00
10.	Hesse,Manuel		1894	1762	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	4	2	7	5.0	23.75
11.	Hadouch,Imad			1915	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	5	0	8	5.0	23.00
12.	Thier,Simon		2014	2045	SV 1921 Springer Siershahn	4	2	7	5.0	22.50
13.	Meyer,Lars			1884	TC Grafschaft	2	2	9	3.0	13.50
14.	Melnikov,Alexander		2100	1979	VfR-SC Koblenz	1	0	12	1.0	5.00

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde B:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Reifenröther,Michael	2033	1995	SF Nickenich	9	3	1	10.5	59.50
2.	FM Puth,Dieter	2105	2137	SC Heimbach-Weis/Neuwied	7	5	1	9.5	60.00
3.	Ries,Alexander	1956	2010	SF Nickenich	8	2	3	9.0	48.00
4.	Nachtsheim,Franz,Dr.		1973	SV Andernach	8	1	4	8.5	44.25
5.	Kammer,Thorsten		1965	SC Talentschmiede Ahrtal	6	4	3	8.0	45.25
6.	Adam,Stefan		1815	SF Nickenich	5	5	3	7.5	47.00
7.	Konstantinowskij,Dimitrij	1949	1947	VfR-SC Koblenz	6	3	4	7.5	38.00
8.	Braje,Monika	1837	1747	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	6	1	6	6.5	31.75
9.	Müllen,Jürgen	2195	1827	SC Wittlich 1947	5	1	7	5.5	30.25
10.	Janke,Christian,Dr.	1995	1973	SV 1921 Springer Siershahn	4	3	6	5.5	28.00
11.	Frömbgen,Wolfgang	1984	1879	SC Remagen-Sinzig	2	6	5	5.0	28.00
12.	Schreiner,Toni	1870	1648	SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	5	6	4.5	22.00
13.	Jensen,Thomas	1940	1812	VfR-SC Koblenz	1	2	10	2.0	10.75
14.	Kemp,Lutz	1759	1800	SC Remagen-Sinzig	0	3	10	1.5	5.75

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde C:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Minkovitch,Ilja	1831	1677	SG Hachenburg / Dierdorf	8	3	2	9.5	55.00
2.	Pauls,Florian		1693	SF 1958 Bitburg	8	3	2	9.5	54.50
3.	Matriciani,Rüdiger	1954	1794	SF Nickenich	8	2	3	9.0	50.00
4.	Petrosyan,Ruben		1586	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	8	1	4	8.5	46.50
5.	Minkovitch,Michael	1906	1847	SG Hachenburg / Dierdorf	7	2	4	8.0	43.25
6.	Görgen,Frank	1925	1747	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	8	0	5	8.0	39.00
7.	Renner,Michael,Dr.	1828	1700	SC Heimbach-Weis/Neuwied	7	1	5	7.5	44.25
8.	Schlich,Mara		1550	SF Nickenich	6	2	5	7.0	46.75
9.	Adam,Paul		1620	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	6	1	6	6.5	32.00
10.	Weber,Mats	1843	1658	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	5	2	6	6.0	29.50
11.	Schmidt,Waldemar	1883	1686	SC Heimbach-Weis/Neuwied	5	0	8	5.0	21.50
12.	Böhm,Aljoscha	1747	1538	SF Ochtendung	4	1	8	4.5	20.25
13.	Le,Dang Duy Thao	1610	1263	SV 03/25 Koblenz	1	0	12	1.0	7.00
14.	Ley,Reinhard	1753	1515	SV 1921 Springer Siershahn	1	0	12	1.0	1.00

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde D:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Sydoschuk,Ihor			VfR-SC Koblenz	11	0	2	11.0	63.50
2.	Stein,Dirk	1827	1642	SF Nickenich	9	3	1	10.5	60.00
3.	Herhaus,Armin		1508	SF Ochtendung	10	1	2	10.5	54.50
4.	Höblich,Markus	1696	1504	SF Ochtendung	8	2	3	9.0	50.00
5.	Weiland,Noel			SV 1921 Springer Siershahn	7	1	5	7.5	42.00
6.	Reuber,Ella	1551	1236	SF Ochtendung	6	2	5	7.0	39.00
7.	Wessely,Günter	1759	1576	VfR-SC Koblenz	6	2	5	7.0	32.00
8.	Engel,Paul	1564	1111	SF Nickenich	5	3	5	6.5	30.75
9.	Spiller,Lennard		1124	SF Nickenich	4	3	6	5.5	23.00
10.	Schäfer,Franziska	1613	1488	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	5	1	7	5.5	20.75
11.	Bast,Kathrin		1047	SF Nickenich	5	0	8	5.0	23.50
12.	Harbeke,Michael	1690	1474	SF Nickenich	2	2	9	3.0	11.50
13.	Bast,Patrick	1801	1336	SF Ochtendung	2	0	11	2.0	12.00
14.	Häuser,Erik			SF Ochtendung	1	0	12	1.0	2.00

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde E:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Schäfer,Peter	1736	1643	SG PST-Trier / Bernkastel-Kues	9	1	2	9.5	49.25
2.	Erhardt,Markus			VfR-SC Koblenz	6	3	3	7.5	35.25
3.	Schmitz,Lucas		1051	SF Ochtendung	5	3	4	6.5	39.00
4.	Nagel,Ralf	1683	1493	SF Nickenich	5	2	5	6.0	35.00
5.	Ningel,Heinz		1608	SV Güls 1956	5	1	6	5.5	28.50
6.	Dema,Allen			VfR-SC Koblenz	3	2	7	4.0	20.50
7.	Taubmann,Ralf			SC 1924 Kettig	3	0	9	3.0	16.50

Alle Ergebnisse der Rheinlandmeisterschaft sind bei Chess-Results.com abrufbar mit der Turnier-Suchbezeichnung „46. Rheinlandmeisterschaft“ oder über den Ort „Andernach“ (dann findet man auch die Blitz-Tabellen).

Fazit



Siegerfoto am Karsamstag

Erneut war die Rheinlandmeisterschaft an den beiden Wochenenden vor Ostern der krönende Abschluss der Saison im Turnier- und Blitzschach! Die Ausrichter SF Ochtendung haben als Austragungsort das Bürgerhaus im Andernacher Stadtteil Miesenheim ausgewählt. Eine gute Wahl: schön gelegen am Ortsrand, bequem zu erreichen mit dem Auto über die B9/Andernach oder die nahe Ausfahrt Plaidt der A61, mit dem Bus vom Bahnhof Andernach, oder mit der Regionalbahn Andernach-Mayen [sofern die Züge denn nicht ausfallen]. Die Halle mit dem großzügigen, hellen Spielsaal schien wie für die Meisterschaft gebaut, die Schachfreunde fanden perfekte Spielbedingungen vor. Jedes Brett an einem eigenen, großen Tisch, und alles war von den SF Ochtendung um ihren Vorsitzenden **Markus Höblich** perfekt für die Meisterschaft vorbereitet.

Es gab ein gutes Speise- und Getränkeangebot zu moderaten Preisen, Äpfel zur kleinen Stärkung zwischendurch waren von den SF Ochtendung kostenlos bereitgestellt – ein toller Service! Am ersten Turnierwochenende sowie am Karsamstag sorgte ein Caterer für zusätzliche warme Mahlzeiten, was von den Schachfreunden auch recht gut angenommen wurde.

Kurzum: es war ein tolles Umfeld für die 46. Rheinlandmeisterschaft. Die zudem unter dem Motto „50 Jahre SVR“ stand, im Hinblick auf das Gründungsjahr 1975 des Schachverband Rheinland (obwohl der Spielbetrieb im Verband erst einige Jahre später startete). Von dem Jubiläum hat man bei der Meisterschaft noch nicht viel gemerkt; ein Jubiläums-Schnellturnier im späteren Verlauf des Jahres ist aber in der Planung.

Sportlich spielten die Schachfreunde außerordentlich spannende Turniere, die alle erst in der Schlussrunde entschieden wurden. Obwohl, riesengroße Überraschungen in den Endresultaten gab es eigentlich keine.

Für das perfekte Umfeld für die Teilnehmer sorgten von den Schachfreunden Ochtendung allen voran ganz unermüdlich der Vorsitzende Markus Höblich mit dem 2. Vorsitzenden **Niklas Roth. Florian Schneider**, zugleich Beauftragter für die Homepage des SVR sorgte für stets aktuelle Internet-Berichterstattung. Die Spieltische waren zu jeder Runde perfekt hergerichtet, für die Teilnehmer der Meisterturniere waren Namensschilder vorbereitet.

Die Meister-A und -B Turniere spielten wie schon bei den drei Meisterschaften zuvor auf elektronischen Brettern. Für die Vorbereitung der Bretter und Übertragung der Partien ins Internet hatte in Miesenheim der SVR-Vorsitzende **Karsten Loof** gemeinsam mit den SF Ochtendung gesorgt. Zudem war Karsten Loof während der gesamten Meisterschaft präsent und Ansprechpartner.

Die Turnierleitung hatte wie immer SVR-Spielleiter **Thomas Hönig** inne – größere Zwischenfälle gab es wie immer keine.

Neben den sportlichen Ergebnissen war es sicherlich auch das wie immer tolle Umfeld bei der 46. Rheinlandmeisterschaft, bei dem sich die Teilnehmer in Andernach-Miesenheim rundum wohl fühlen konnten.

Thomas Hönig, Spielleiter SVR